

Analyse von Musikaufnahmen:

50 Ways To Leave Your Lover - Paul Simon

&

50 Ways To Make A Record - Kid Cudi



Komposition und Analyse

Prof. Oliver Curdt

Lukas Knobloch

Matr.-Nr.: 40133

31.07.2025

an der Hochschule der Medien Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Einleitung	3
2 Paul Simon – „50 Ways To Leave Your Lover“	4
3 Kid Cudi – „50 Ways To Make A Record“	7
4 Zusammenfassung	9
Quellenverzeichnis	10

1 Einleitung

In der Musikgeschichte begegnet man immer wieder Songs, die auf bestehenden Werken basieren und diese kreativ weiterentwickeln. Besonders im Hip-Hop und in Mixtapes ist Sampling ein beliebtes Stilmittel, um alte Stücke neu zu interpretieren. Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Analyse zweier Musikstücke, die sich desselben Instrumentals bedienen: Paul Simons „50 Ways to Leave Your Lover“ (1975) und Kid Cudi's „50 Ways to Make a Record“ (2008). Während das eine ein Klassiker des Folk-Pop ist, nutzt das andere denselben musikalischen Rahmen, um künstlerisch neue Wege im Kontext eines Hip-Hop Künstlers zu beschreiten. Ziel dieser Arbeit ist es, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede beider Werke hinsichtlich Struktur, Inhalt und Intention herauszuarbeiten.

2 Paul Simon – „50 Ways To Leave Your Lover“

Paul Simon wurde 1941 in den USA geboren und ist als Singer-Songwriter, Musiker und Produzent bekannt. Ab 1957 bildete er mit Art Garfunkel das Duo Simon & Garfunkel, das vor allem in den 1960er Jahren erfolgreich Musik veröffentlichte. Zu den bekanntesten Songs der beiden zählt beispielsweise „The Sound of Silence“. Paul Simon orientierte sich ab 1963 am Folk-Boom, wobei seine Texte im Gegensatz zu den oft politischen Liedern seines Kollegen Bob Dylan vor allem die individuellen Probleme des einzelnen Menschen thematisierten. Im Verlauf seiner Karriere erweiterte er seinen Stil um Pop und Rock und wandte sich später mit großem Erfolg der Weltmusik zu, wie etwa auf dem Album *Graceland*, in dem er afrikanische Musik mit westlicher Popästhetik verbindet. Nach der Trennung des Duos im Jahr 1970 setzte Simon seine Karriere als Solokünstler fort. Er wurde insgesamt mit 16 Grammy Awards ausgezeichnet und ist zweimal in die Rock & Roll Hall of Fame aufgenommen worden. Hierbei einmal mit dem Duo und einmal als Solokünstler. Neben seiner künstlerischen Arbeit engagiert sich Simon stark im sozialen Bereich, unter anderem für den Artenschutz und die Förderung musikalischer Bildung. 2018 spendete er zum Beispiel mehrere Millionen Dollar an das New Yorker Bildungssystem zur Förderung von Musik- und Kunstprogrammen.

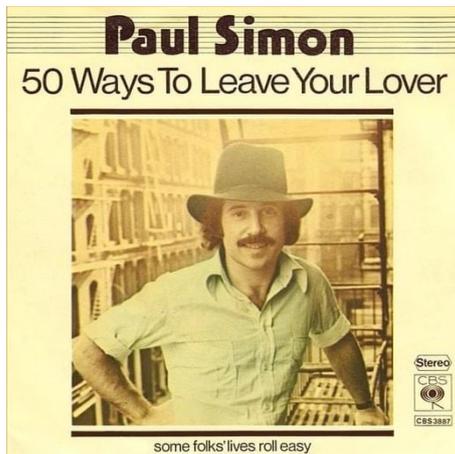
Der Song „50 Ways to Leave Your Lover“ wurde im Oktober 1975 veröffentlicht und erschien auf dem Album *Still Crazy After All These Years*, das 1976 einen Grammy als „Album des Jahres“ erhielt. Produziert wurde es von Phil Ramone und Paul Simon selbst. Das Lied zeichnet sich durch eine Mischung aus Folk und Pop aus und hat eine Spieldauer von 3:37 Minuten. Dies ist für die Zeit in dem der Song veröffentlicht wurde eine typische Länge. Musikalisch ist es in E-Moll gehalten, was eine leicht melancholische Stimmung erzeugt. Im Refrain moduliert die Harmonie in die parallele Dur-Tonart G-Dur, die für mehr Leichtigkeit und Heiterkeit sorgt. Während die Strophe mit einer ausgeklügelten Akkordfolge harmonisch komplexer ist, zeigt sich der Refrain als rhythmisch aktiv und eingängig. Das Tempo des Songs sind ca. 101 BPM.

Die Besetzung besteht aus einer E-Gitarre, Akustikgitarre, einem Bass, Drums, Percussion, einer Hammond-Orgel und verschiedenen Background Vocals. Die Drums wurden von Steve Gadd eingespielt und sind für den charakteristischen Groove des Songs verantwortlich. Paul Simon selber sagt, dass dieser Drum Groove womöglich der meist gesamplete Drum Groove der Geschichte sei. Hierbei findet man das Sample in zahlreichen HipHop Produktionen, beispielsweise in Tracks wie „Champagne Thoughts (Interlude)“ von Logic, „Forever Begins“ von Common und „A Rebellion“ von Ab-Soul wieder. Über das Drum-Sample hinaus wurde die charakteristische Akkordfolge aus Paul Simons Song von 2Pac in „Wonder Why They Call You Bitch“ genutzt, was zeigt, wie auch melodische Elemente die Hip-Hop-Szene bereichert haben. Des Weiteren wurde auch das komplette Instrumental seiner Komposition vielfach adaptiert, etwa in Eminems „Murder, Murder“ oder Kid Cudis „50 Ways To Make A Record“.

Das 14-taktige Intro besteht ausschließlich aus dem markanten Drumbeat. Es folgt eine 18-taktige Strophe, in der Simon eine Vielzahl an metaphorischen Fluchtmöglichkeiten aus einer Beziehung beschreibt. Diese endet jeweils mit der Zeile „There. must be 50 ways to leave your lover“. Der Refrain umfasst 16 Takte, wobei ein zusätzlicher Takt mit dem Groove der Strophe den Übergang bildet. Das Stück endet mit einem Fade-Out des Drum-Grooves, der erneut allein zu hören ist.

Textlich reflektiert der Song Simons persönliche Erfahrungen in Bezug auf seine Trennung von seiner damaligen Ehefrau Peggy Harper. Trotz dieses Hintergrunds kann der Song aufgrund des Refrains als leichtfüßig und humorvoll wahrgenommen werden. Die Idee, eine Liste von 50 Möglichkeiten zur Trennung aufzustellen, dient als ironischer Rahmen, wobei tatsächlich nur fünf Varianten genannt werden. Die Idee der Lyrics des Refrains kam Paul Simon während er seinem Sohn das Reimen beibringen wollte. Dies unterstreicht den spielerischen Charakter des Songs. In einem Interview bezeichnete Simon das Stück selbst als eine Art „Nonsense-Song“, der eher durch Form, Rhythmus und Groove als durch lyrische Tiefe besticht.

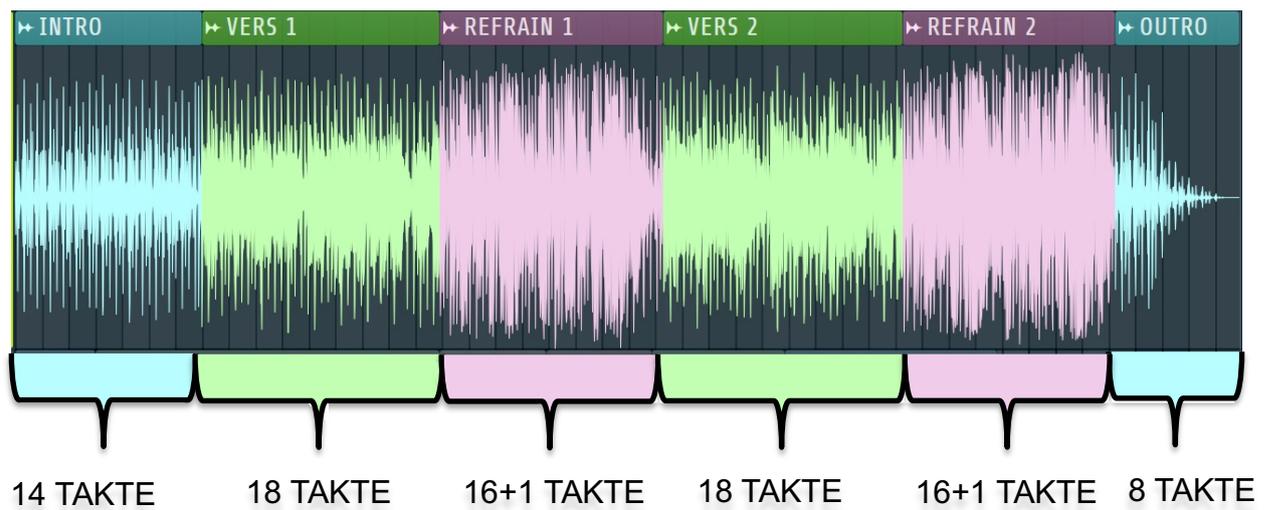
Singlecover:



Paul Simon:



Songstruktur:



3 Kid Cudi – „50 Ways To Make A Record“

Kid Cudi, mit bürgerlichem Namen Scott Ramon Seguro Mescudi, wurde 1984 in Ohio, USA geboren. Er ist Musiker, Rapper, Sänger, Produzent und Schauspieler. Bekannt wurde er 2008 mit dem Mixtape A Kid Named Cudi, das kostenlos als Download im Internet veröffentlicht wurde. In einer Zeit, in der sich die Musikindustrie aufgrund der Digitalisierung grundlegend wandelte, bot dieses Format jungen Künstlern eine Plattform für künstlerische Freiheit und die Möglichkeit, unabhängig von Labels Aufmerksamkeit zu generieren. Cudi nutzte diese Freiheit, um neue klangliche Wege zu beschreiten. Das Mixtape führte ihn schließlich direkt zu Kanye West, der ihn daraufhin bei GOOD Music unter Vertrag nahm. Cudi war direkt im Anschluss an mehreren Tracks von Wests erfolgreichsten Album „808s & Heartbreak“ beteiligt, unter anderem an dem Welthit „Heartless“.

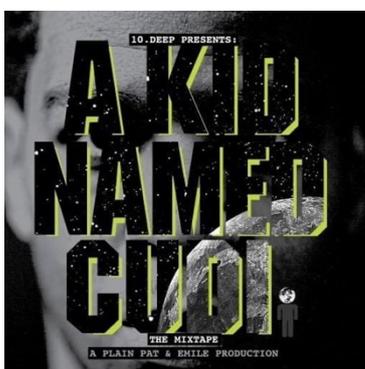
Die Produktion des Tracks „50 Ways to Make a Record“ erfolgte durch Emile Haynie und Plain Pat, die noch bis heute mit Cudi zusammenarbeiten. Die Idee, den Song von Paul Simon zu sampeln, stammte von Plain Pat. Emile Haynie beschrieb später, dass er bei der Aufnahme zum ersten Mal Cudi singen hörte und überrascht von seiner Gesangsqualität war, da er in vorherigen Songs vor allem rappte. Der Track wurde dabei nie offiziell veröffentlicht, da die Samplefreigabe von Paul Simon nicht erteilt wurde. Deshalb fehlt der Song auch als einziges auf dem Re-Release des Mixtapes im Jahr 2022.

Musikalisch bleibt Cudi dem Original treu, ergänzt das Instrumental dezent durch verhallte E-Gitarren, synthetische Klänge und Effekte. Der Song beginnt ebenfalls mit dem Drums Groove als Intro und hat eine Länge von 2:55 Minuten. Die Struktur ist ungewöhnlich und folgt nicht dem typischen Refrain-Strophen-Schema, welches das Original ursprünglich aufweist. Cudi nutzt den Vers, um seine Aussagen zu transportieren, während der Instrumentalteil den Produzenten Raum zur Adaption des Originals mit den hinzugefügten Sounds gibt. Die Bridge bricht somit mit dem Originalinstrumental und reduziert den Klang auf einen Bass und Synthesizer. Im weiteren Verlauf sind Fragmente von Paul Simons Original-Vocals im Zusammenspiel mit Cudis Lyrics eingearbeitet. Das Outro basiert letztlich ebenfalls auf dem Synthesizer- und Bass-Element.

Inhaltlich behandelt Cudi in „50 Ways to Make a Record“ den kreativen Prozess des Musikmachens und reflektiert aus der Perspektive eines jungen Künstlers seine Erfahrungen im Musikbusiness. Er beschreibt verschiedene Wege, wie man als Musiker erfolgreich sein kann, ohne dabei ein konkretes Rezept zu liefern. Im Zentrum steht die Aussage, dass es keine festen Regeln für künstlerischen Erfolg gibt. Cudi kritisiert dabei zusätzlich Oberflächlichkeit, Kommerz und den Hype rund um das Musikgeschäft. Für ihn zählen Inhalte und künstlerische Integrität mehr als Image oder Geld. Diese Haltung zieht sich durch sein gesamtes Frühwerk des Mixtapes. Der Song ist zugleich eine Warnung an junge Künstler, sich im Musikbusiness nicht zu verlieren und der Kunst treu zu bleiben.

Die Veröffentlichung auf einem Mixtape verdeutlicht zusätzlich die kreative Freiheit, die Cudi nutzte. Mixtapes sind häufig ungebundene Musikprojekte, die ohne kommerziellen Druck entstehen. Sie unterliegen keinen festen Regeln hinsichtlich Länge, Struktur oder Genre und bieten dadurch Raum für Experimente, wie etwa auch die Nutzung von Samples ohne Lizenz. Der Track ist ein gutes Beispiel dafür, wie Mixtapes in den 2000er-Jahren als Plattform für kreative Selbstfindung fungierten.

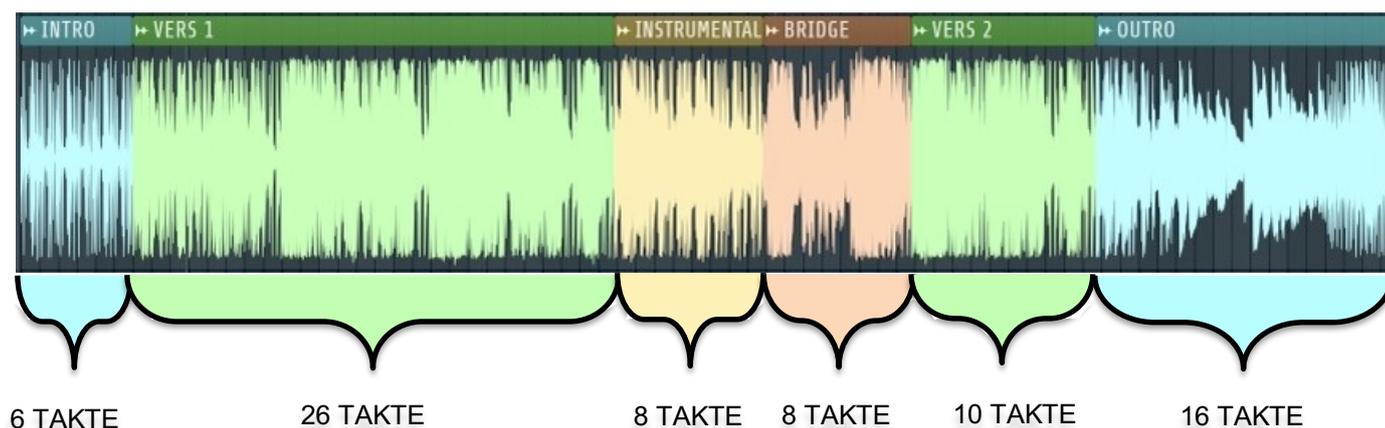
Mixtapecover:



Plain Pat (links) & Kid Cudi (rechts):



Songaufbau:



4 Zusammenfassung

Beide Songs, obwohl sie auf demselben Instrumental basieren, verfolgen vollkommen unterschiedliche Zielsetzungen. Paul Simon verarbeitet eine persönliche Trennung mit Ironie und Humor in einem klassisch arrangierten Folk-Pop-Song. Kid Cudi hingegen nutzt dasselbe musikalische Material, um über Authentizität, künstlerische Freiheit und den Druck der Musikindustrie zu reflektieren, indem er gleichzeitig mit dem Bruch eines klassischen Songaufbaus arbeitet. Dabei rappt er nicht wie sonst in seiner Musik, sondern probiert sich im melancholischen Gesang im Stil der Strophe des Originalgesangs von Paul Simon. Der kreative Umgang mit dem Original zeigt sich letztlich in der Produktion und auch in dem thematischen Kontrast. Während Simons Song universell und lebensnah ist, spricht Cudi eine spezifische Künstlergruppe an, die sich im neuen digitalen Musikmarkt behaupten muss.

Für mich persönlich war Cudis Version lange vor dem Original bekannt. Erst durch Recherchen wurde mir klar, woher das Instrumental stammt. Diese Entdeckung veränderte meine Perspektive auf beide Songs. Das ist das Besondere am Sampling: Es macht Musikgeschichte wieder zugänglich und erlaubt es, alte Ideen in neue Kontexte zu überführen. Im Hip-Hop wird somit ein künstlerischer Dialog über mehrere Generationen hinweg geführt.

Quellenverzeichnis

Musikaufnahmen:

Simon, P. (1975). *50 Ways to Leave Your Lover* [Song]. Auf *Still Crazy After All These Years*. Warner Bros. Records.

Kid Cudi. (2008). *50 Ways to Make a Record* [Song]. Auf *A Kid Named Cudi* [Mixtape]. Selbstveröffentlicht.

Internetquellen:

Genius. (n.d.). *Paul Simon – 50 Ways to Leave Your Lover (Lyrics)*. Abgerufen am 29. Juli 2025, von <https://genius.com/Paul-simon-50-ways-to-leave-your-lover-lyrics>

Genius. (n.d.). *Kid Cudi – 50 Ways to Make a Record (Lyrics)*. Abgerufen am 29. Juli 2025, von <https://genius.com/Kid-cudi-50-ways-to-make-a-record-lyrics>

Wikipedia. (n.d.). *A Kid Named Cudi*. Abgerufen am 29. Juli 2025, von https://en.wikipedia.org/wiki/A_Kid_Named_Cudi

Wikipedia. (n.d.). *50 Ways to Leave Your Lover*. Abgerufen am 29. Juli 2025, von https://en.wikipedia.org/wiki/50_Ways_to_Leave_Your_Lover

Acoustic Guitar. (n.d.). *Paul Simon's "50 Ways to Leave Your Lover" Offers a Good Lesson in Harmonic Imagination*. Abgerufen von <https://acousticguitar.com/paul-simons-50-ways-to-leave-your-lover-offers-a-good-lesson-in-harmonic-imagination/>

Songlexikon. (n.d.). *Meaning of "50 Ways to Leave Your Lover"*. Abgerufen von <https://songlexikon.com/meaning-of-fifty-ways-to-leave-your-lover/>

Rolling Stone. (2022). *'A Kid Named Cudi' Finally Hits Streaming – and It Still Sounds Ahead of Its Time*. Abgerufen von <https://www.rollingstone.com/music/music-news/kid-cudi-a-kid-named-cudi-streaming-1382129/>

DJBooth. (2018). *Kid Cudi: The Lost Interview (2009)*. Abgerufen von <https://djbooth.net/features/2018-03-27-kid-cudi-lost-interview>

Stereogum. (2019). *The Number Ones: Paul Simon's "50 Ways To Leave Your Lover"*. Abgerufen von <https://www.stereogum.com/2055734/the-number-ones-paul-simons-50-ways-to-leave-your-lover/columns/the-number-ones/>

Independent. (2011). *Story of the Song: Paul Simon, 50 Ways to Leave Your Lover (1975)*. Abgerufen von <https://www.independent.co.uk/arts-entertainment/music/features/story-of-the-song-paul-simon-50-ways-to-leave-your-lover-1975-2301758.html>

Videoquellen:

Amazon Prime Video. (2021). *A Man Named Scott* [Dokumentarfilm]. Regie: Robert Alexander.

Haynie, E. (2022). Zitiert in: Genius.com. *Behind the Sample: 50 Ways to Make a Record*. Abgerufen von <https://genius.com>

Simon, P. (2010, Januar 15). *Paul Simon on Writing "50 Ways to Leave Your Lover"* [Interviewausschnitt]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=rTa8pz2v-lA>

Cudi, K. (2021, Oktober 22). *Kid Cudi Interview – Behind the Music of "A Kid Named Cudi"* [Interview / Behind the Scenes]. YouTube. <https://youtu.be/Cz-9mmbgow4>

Cudi, K. (2021, Oktober 10). *Kid Cudi über "50 Ways to Make a Record" & Sampling Paul Simon* [Ausschnitt aus Doku]. YouTube. <https://youtu.be/o2WJib2GP4c>

Genius. (2019). *Kid Cudi – The Making of "50 Ways to Make a Record" (w/ Emile Haynie & Plain Pat)* [Behind-the-scenes]. YouTube. <https://youtu.be/ojcl5qM1RB0>

Simon, P. (1975, Live). *Paul Simon – 50 Ways to Leave Your Lover (Saturday Night Live 1975)* [Live-Auftritt]. YouTube. <https://youtu.be/Z64bOJQKrqY>